Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **65 (1914)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lande, und zwar aus Gegenden, die wegen ihrer hervorragenden Buchenbestände berühmt sind, in prima Qualität angeboten. Wer bald bestellt, wird also seinen Bedarf decken können.

Von Birken wurden wohl genügende Mengen Samen geerntet.

Auch von Akazien, Linden, Ahornarten usw. werden Samen in ausreichenden Mengen gesammelt werden; weniger von Eschen und Erlenarten.

An Exoten kann ich von Douglas diesjährigen Samen aus Arizona liefern; ferner eine Kleinigkeit D. caesia von dem Upper Fraser River, sowie aus vorjährigen spät geernteten Zapfen prima grüne Douglas von höchster Keimfähigkeit; ebenso Bankskiefer, Sitka- und Blaufichten, ferner Nordmannstannen und in einer Qualität, wie sie mir noch nie vorkam, sibirische Lärche.

Darmstadt, Ende November 1913.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Bundesratsbeschlüsse. 23. Januar 1914: Dem Kanton Solothurn wird an die zu Fr. 21,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges am Ittenberg, durch die Bürgergemeinde Grenchen, ein Bundesbeitrag von 20 % oder höchstens Fr. 4200 zugesichert.

— 3. Februar 1914: Dem Kanton Wallis an die zu 245,000 Franken veranschlagte Verbauung und Aufforstung von 5 verschiedenen Flächen auf der Südrampe der Lötschberglinie, durch die Berner-Alpenbahn-Gesellschaft 50 % = Fr. 122,500; ferner an die zu Fr. 20,500 veranschlagten Kosten für Lawinenverbau und Aufforstung Jeur Brûlée, der Gemeinde Fully, 70 % = höchstens Fr. 14,350.

Dem Kanton Luzern an die Kosten der Aufforstung, Entwässerung und Verbauung auf Zimmeregg-Follen, durch die Korporationsgemeinde Luzern:

70 % der Kosten f. Aufforstung u. Entwässerung (Fr. 11,280)	= Fr. 7,896
50 % der übrigen Kosten von Fr. 3720	= „ 1,860
nebst einer Entschädigung für Ertragsausfall von . . .	= „ 2,000
Zusammen	Fr. 11,756

Dem Kanton Tessin an die Kosten der Verbauung und Aufforstung des Torrente Tiglio, Gemeinde Camorino:

70 % der Kosten für Aufforstung von Fr. 8000 . . .	= Fr. 5,600
50 % d. Kosten f. Umzäunung u. Bachverbau v. Fr. 9400	= „ 4,700
Zusammen	Fr. 10,300

Kantone.

Aargau. Wir entnehmen dem „Holz": Sein 25 jähriges Amtsjubiläum als Förster des Aargauischen 1. Forstkreises feierte in Rheinfelden Herr Kreisförster Emil Brunner. Die Regierung hat dem pflichtgetreuen Beamten eine Adresse überreichen lassen und ihm den Dank ausgesprochen für die großen Verdienste, die er in den langen Jahren seiner Tätigkeit besonders um die Verbesserung der Wege und der Schaffung der Hochwaldungen in seinem Reviere sich erworben hat. Dem Dank verschaffte die Oberbehörde noch besonderen Ausdruck durch Überreichung eines Geschenkes.

Auch wir gratulieren dem verehrten Kollegen zu dieser Anerkennung pflichttreuen Schaffens und empfehlen diese noble Tat der tit. Regierung von Aargau auch andern Behörden zur Nachahmung.

Baselland. Der Regierungsrat wählte zum Adjunkten des Kantonsforstamtes Herrn Fritz Stöckle von Winterthur mit Amtsantritt auf 15. Februar 1914. Herr Stöckle hat die Forstschule von 1908—1911 besucht und sich die Wahlfähigkeit im Jahr 1912 erworben.

Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur. — Besprechung vorbehalten.

Prof. Dr. K. Escherich: **Die Forstinsekten Mitteleuropas.** Ein Lehr- und Handbuch als Neuauflage von Judeich-Nitsche, Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsektenkunde, 1. Band, Allgemeiner Teil: Einführung in den Bau und die Lebensweise der Insekten, sowie in die allgemeinen Grundsätze der praktischen Forstentomologie. Gr.-8°, 432 Seiten mit 248 Textabbildungen, Preis geb. Mk. 12, Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Berlin.

Ernst R. V. Dombrowski: **Der Jäger und Forstmann als Sammler und Präparator.** Praktische Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Säugetieren, Vögeln, Käfern, Schmetterlingen, Vogeleiern, Skeletten, Geweihen und Gehörnen. 2. erweiterte und verbesserte Auflage. Kl.-8°. 108 Seiten mit 53 Textabbildungen, Preis geb. Mk. 2.50, Paul Parey, Berlin.

Wild-Queisner: **Jagdgläser und Zielfernrohre, ihre Herstellung, Auswahl und Benutzung.** Kl.-8°, 100 Seiten, 270 Textabbildungen, Preis geb. Mk. 3, Paul Parey, Berlin.

Dr. E. Schäff: **Gebisstafeln zur Altersbestimmung des deutschen Schalenwildes.** 2. vermehrte Auflage der Gebißtafeln zur Altersbestimmung des Reh-, Rot- und Schwarzwildes. Kl.-8°, 15 Seiten mit Tafeln. Preis broschiert Mk. 0.80. Berlin, Paul Parey.

* * *

Traité d'Entomologie forestière à l'usage des forestiers, des reboiseurs et des propriétaires de bois. Par *A. Barbey,* Expert forestier, Correspondant étranger de la Société Nationale d'Agriculture de France. Ouvrage illustré de 350 figures originales et de 8 planches hors texte en couleurs exécutées